

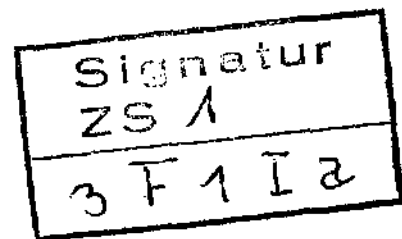
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/110

Erschienen am 25. Juli 1961



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für Juni und 1. Halbjahr 1961

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G 1 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel ¹⁾²⁾

Juni und 1. Halbjahr 1961

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juni 61 gegen Mai 61	Juni 60 gegen Mai 60	Juni 61 gegen Juni 60	6 Mon. 61 gegen 6 Mon. 60
226	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 7	- 24	+ 32	+ 2
32	Düngemittel	+ 7	+ 14	- 8	- 20
91	Häute und Felle	+ 3	- 9	+ 19	+ 4
71	Techn.Chemikalien u. Rohdrogen	+ 5	- 6	+ 8	- 3
205	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	0	- 10	+ 8	0
169	Mineralölerzeugnisse	0	+ 2	+ 5	+ 8
185	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	0	- 6	+ 5	+ 4
65	NE-Metalle	+ 2	0	- 3	- 3
22	NE-Metallhalbzeug	- 3	- 14	+ 12	+ 17
91	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 4	+ 2	+ 2	+ 4
202	Schrittholz	+ 4	- 6	+ 11	+ 8
129	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	0	- 8	+ 15	+ 11
224	Baustoffe	0	- 6	+ 10	+ 11
81	Flachglas	+ 4	0	+ 12	+ 8
115	Inst.Bedarf für Gas und Wasser	0	- 4	+ 10	+ 14
117	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 7	- 7	+ 12	+ 3
239	Nahrungs- u.Genußmittel versch.Art	- 5	+ 3	+ 12	+ 12
198	Gemüse, Obst, Früchte	+ 6	- 2	+ 8	- 6
165	Süßwaren	- 11	- 5	+ 11	+ 9
124	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 7	- 2	+ 6	+ 4
96	Eier und lebendes Geflügel	- 12	- 4	+ 8	+ 13
148	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 12	- 20	+ 2	- 3
177	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 8	+ 10	0	+ 5
236	Tabakwaren	- 4	+ 2	+ 6	+ 10
68	Fuche und Futterstoffe	- 13	- 27	+ 5	0
61	Meterware	- 8	- 19	0	+ 2
165	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 9	- 17	+ 10	+ 7
88	Heimtextilien	- 7	- 17	+ 18	+ 13
82	Schuhe und Schuhwaren	- 9	- 30	+ 8	- 2
96	Kleisenwaren und Bauartikel	0	- 9	+ 20	+ 17
101	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 2	- 7	+ 10	+ 10
87	Feinkeramik und Glaswaren	- 2	- 6	+ 13	+ 15
205	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	+ 6	- 3	+ 13	+ 10
73	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 12	- 2	+ 35	+ 19
46	Feinmechanik und Optik (ohne Photo)	+ 3	- 9	+ 11	+ 10
82	Uhren und Uhrenteile	- 16	- 14	+ 16	+ 22
72	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 11	- 9	+ 22	+ 30
85	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 5	- 4	+ 18	+ 14
65	Werkzeugmaschinen	+ 2	- 10	+ 26	+ 19
43	Baumaschinen und Baugeräte	+ 10	- 7	+ 38	+ 17
31	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 3	- 14	+ 22	+ 17
164	Technischer Bedarf	+ 2	- 10	+ 16	+ 13
72	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	0	- 10	+ 16	+ 14
84	Leder und Schuhmacherbedarf	0	- 20	+ 33	+ 14
68	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 4	- 4	+ 17	+ 10
63	Feinseife u. Körperpflegemittel	0	- 2	+ 12	+ 13

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾²⁾

Juni und 1. Halbjahr 1961

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Juni 61 gegen Mai 61	Juni 60 gegen Mai 60	Juni 61 gegen Juni 60	6 Mon. 61 gegen 6 Mon. 60
80	Feinpapier	0	- 7	+ 9	+ 11
124	Packpapier	0	- 8	+ 12	+ 6
21	Pappe	- 2	- 4	- 7	- 6
91	Schreib- und Papierwaren	- 6	- 19	+ 24	+ 13
67	Zeitschriften und Zeitungen	0	- 4	+ 21	+ 13
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3vH	- 3vH	-	- 1vH
		+ 1vH	+ 7vH	+ 4vH	+ 1vH

- 1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel sind diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe W/38 veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

Im Monat Juni verzeichnete, wie bereits in den vorangegangenen Monaten d.J., die Mehrzahl der im Rahmen der Großhandelsstatistik erfaßten Großhandelszweige nach den bisher vorliegenden Ergebnissen höhere Umsatzwerte als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Zuwachsraten gingen beim größeren Teil der Branchen, besonders im Großhandel mit "Sonstigen Fertigwaren", über die im Monat Mai erzielten Steigerungssätze hinaus. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß vom Mai zum Juni des vorangegangenen Jahres die Umsätze im allgemeinen eine rückläufige Tendenz hatten, während im Juni 1961 in vielen Geschäftszweigen mehr als im Mai 1960 umgesetzt wurde. Bei einer Gegenüberstellung der Ergebnisse der ersten Jahreshälften 1961 und 1960 ergaben sich in diesem Jahr in den überwiegenden Teil der Branchen bedeutende Mehrumsätze. Das Ausmaß ihres Wachstums war allerdings vielfach geringer als im ersten Halbjahr 1960 gegenüber dem ersten Halbjahr 1959. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist ferner zu berücksichtigen, daß an dieser Aufwärtsbewegung der Umsätze mehr oder weniger auch Preissteigerungen mitgewirkt haben.

Bei den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Geschäftszweigen erreichte die Zuwachsrate gegenüber Juni 1960, sowohl zu jeweiligen wie auch zu konstanten Preisen gerechnet, meist eine beachtliche Höhe. So lagen die Lieferungen im Großhandel mit Häuten und Fellen um 19 vH - hier allerdings bei stärkeren Preissteigerungen -, im Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten um 15 vH, im Großhandel mit NE-Metallhalbwaren, mit Flachglas sowie mit Schrott und NE-Altmetallen um je 12 vH und im Großhandel mit Schnittholz um 11 vH höher als ein Jahr zuvor. Der Baustoffhandel und der Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser setzten um je 10 vH mehr um als im Juni 1960. Auch der Anstieg der Umsatzwerte der übrigen Branchen dieses Bereiches, wie z.B. des Großhandels mit technischen Chemikalien und des Großhandels mit Kohlen (je + 8 vH) und des Großhandels mit Mineralölerzeugnissen sowie des Großhandels mit Eisen und Stahl (je + 5 vH) ist, berücksichtigt man die hinter diesen Zuwachsraten stehenden absoluten Werte, bemerkenswert. Bei kräftig gestiegenen Preisen lagen

die Juni-Umsätze des Großhandels mit Rund-, Gruben- und Faserholz um 2 vH über denen des entsprechenden Vorjahresmonats. Demgegenüber konnte der Großhandel mit NE-Metallen das vergleichbare Vorjahresergebnis dem Wert nach zwar nicht erreichen (- 3 vH); infolge rückläufiger Preise dürfte jedoch von diesem Geschäftszweig der Menge nach mehr als ein Jahr zuvor umgesetzt worden sein.

In den vorwiegend Nahrungs- und Genussmittel liefernden Großhandelszweigen war der prozentuale Anstieg der Umsätze gegenüber Juni 1960 in denjenigen Fachsparten, die bereits im Mai ein Anwachsen ihrer Lieferungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat zu verzeichnen hatten, etwa um die Hälfte niedriger als im Mai. So verringerten sich die Zuwachsraten des Lebensmittelgroßhandels von + 21 vH im Mai auf + 12 vH im Juni, im Süßwarengroßhandel von + 18 auf + 11 vH, im Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel von + 18 auf + 8 vH, im Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren von + 11 auf + 6 vH und im Tabakwarengroßhandel von + 13 auf + 5 vH. Beim Biergroßhandel blieben die Umsätze parallel zur Entwicklung im Mai etwa ebenso hoch wie im entsprechenden Vorjahresmonat. Der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten sowie der Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen, die im Monat Mai dem Wert nach weniger als vor einem Jahr umsetzten, erzielten diesmal einen Mehrumsatz von 8 bzw. 2 vH. Der Menge nach ergibt sich hier infolge im Durchschnitt niedrigerer Preise als im Juni 1960 noch ein kräftigerer Umsatzanstieg.

Im Bereich des Großhandels mit Textilwaren, Feintextilien und Schuhen erzielte gegenüber dem Vorjahr der Großhandel mit Feintextilien, wie bereits in den Monaten Januar bis Mai, die relativ stärkste Umsatzsteigerung (+ 18 vH). Auch im Textilwarengroßhandel konnte von zwei Fachsparten die Umsatzhöhe des vorjährigen Juni wesentlich verbessert werden (Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilwaren + 10 vH, Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen + 5vH). Die Umsätze des Meterwarengroßhandels, die im Mai um 11 vH niedriger waren als ein Jahr zuvor, hielten sich im Berichtemontat auf gleicher Höhe wie im Juni 1960. Der Schuhgroßhandel lag mit seinen Lieferungen nach der kräftigen Umsatzeinbuße im Monat Mai (- 17 vH) im Berichtemontat um 8 vH über dem Ergebnis des gleichen Vorjahresmonats.

Beträchtliche Zunahmen der Umsatzwerte gegenüber Juni 1960, die nur zu einem geringen Teil mit Preiserhöhungen im Zusammenhang stehen, weisen - mit Ausnahme des Großhandels mit Pappe (- 7 vH) - alle restlichen, dem Großhandel mit "Sonstigen Fertigwaren" zugeordneten Geschäftszweige auf. In bemerkenswertem Abstand über den Ergebnissen des Monats Juni 1960 lagen vor allem die Umsätze des Großhandels mit Baumaschinen und Baugeräten (+ 39 vH), mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 35 vH), mit Leder und Schuhmacherebedarf (+ 33 vH), mit Werkzeugmaschinen (+ 26 vH), mit Schreib- und Papierwaren (+ 24 vH), mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Druckereimaschinen und Zubehör (je + 22vH) und mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 21 vH). Die Steigerungsraten der übrigen Geschäftszweige pendelten zwischen 9 und 20 vH.

Der Großhandel mit Düngemitteln konnte das Umsatzniveau des vorjährigen Juni sowohl dem Wert wie der Menge nach nicht erreichen. Die Umsätze lagen um 8 vH niedriger als im Juni 1960. Von denjenigen Unternehmen, die den Schwerpunkt nach in ihrem Sortiment Getreide, Saaten und Futtermittel führen, wurden die Umsätze des vorjährigen Juni um 32 vH überschritten.